



Einführung in den Online Forex Handel

Handel und Profit mit Forex

WinTrader und MetaTrader



Ist dies das erste Mal, daß Sie mit dem Online Forex-Markt zu tun haben? Dann sind Sie hier richtig!

Diese Einführung macht Sie mit dem Grundwissen, den Tools und Techniken vertraut, die ein Einsteiger haben sollte, der die ersten Schritte in der spannenden Welt von Forex unternimmt.

Inhaltsverzeichnis

Das folgende Inhaltsverzeichnis hilft Ihnen bei der Navigation durch diese Einführung:

Einleitung: Warum Forex?	3
Rentabilität	4
Ausnutzen von Preisbewegungen	5
Ihr Freund, der Trend	8
Anwendung von Leverage	12
Ein einfaches Handelsbeispiel	13
Absicherungsrisiken und Entgelt	15
Auf der Suche nach Preisschwankungen	16
Finanzmanagement	17
Glossar	19

Einleitung: Warum Forex?

Wenn Sie diese Einführung lesen, haben sie wahrscheinlich schon ein gewisses Interesse am Forex-Markt. Was hat der Forex-Markt Ihnen nun zu bieten?

Einfacher Zugang – Es ist kein Zufall, daß der Forex- Markt ein Handelsvolumen von 3 Billionen US-Dollar täglich hat – um am Geschehen teilzunehmen, braucht man lediglich einen Computer mit Internetanschluss.

Rund-um-die-Uhr-Trading – Der Forex-Markt ist rund um die Uhr geöffnet, so daß Sie sofort handeln können, wenn Sie von einer Abschöpfungsmöglichkeit hören. Kein Fingernägelkauen, während sie auf die Börsenglocke warten.

Übersichtlichkeit – Anders als an der Börse - ein kleinerer Markt mit Zehntausenden von Produkten zur Auswahl - dreht sich beim Forex-Markt alles um mehr oder weniger acht Haupt- Währungen. Eine kleine Auswahl bedeutet Übersichtlichkeit und obwohl das Marktvolumen hoch ist, ist es ziemlich einfach, ein klares Bild von den Geschehnissen zu haben.

Liquidität – Die Devisenbörse ist der grösste Finanzmarkt weltweit mit einem Tagesumsatz von knapp über drei Billionen Dollar. Das ist eine beeindruckende Statistik, der riesige Umfang des Forex-Marktes ist jedoch auch einer seiner größten Vorteile. Das enorme Volumen des täglichen Handels macht es zum liquidesten Markt in der Welt, was bedeutet, daß Sie unter normalen Marktbedingungen nach Belieben Währungen kaufen und verkaufen können.

Es wird niemals einen Mangel an Währungen geben und sie werden nie auf Währungen sitzenbleiben, die Sie nicht abstoßen können.

Der Markt kann nicht aufgekauft werden – Die Grösse des Forex Marktes stellt auch sicher, dass niemand den Markt aufkaufen kann. Nicht einmal Banken haben genug Einfluss, um den Markt wirklich für eine längere Zeit kontrollieren zu können, dadurch bekommt auch der Kleine Mann eine Chance auf ein Geschäft.

[Klicken sie hier](#) um ein kostenloses ICM Test-Konto zu eröffnen und werden Sie noch heute ein Mitglied des Forex-Marktes!

Rentabilität

Man muß kein Finanzgenie sein um zu wissen, daß der größte Reiz eines jeden Marktes oder Geldgeschäftes die Möglichkeit eines Profites ist. Im Forex-Markt kommt Rentabilität in einer Reihe von Möglichkeiten zum Ausdruck.

Zum Ersten müssen Sie kein Millionär sein, um Forex zu handeln. Anders als die meisten Finanzmärkte erlaubt der Forex-Markt Ihnen, den Handel mit einem relativ geringen Startkapital zu beginnen. Bei ICM können Sie den Forex-Handel mit schon US\$ 500,- beginnen.

Jetzt fragen Sie sich wahrscheinlich, "Was sind meine Chancen auf Profit mit einer so geringen Anfangsinvestition?" Der Forex-Markt verlangt keine hohen Anfangsinvestitionen, da er Ihnen erlaubt, den Einsatz von Leverage (Hebel) zu benutzen. Handel mit Leverage ermöglicht es Ihnen, offene Positionen in Höhe von Zehntausenden von Dollars zu halten, während Sie geringe Summen von z.B. 500,- Dollars investieren. Das bedeutet, daß der Forex-Handel ein Profit- (und Verlust-) Potenzial von Zehn- und sogar Hunderttausend Prozent täglich hat.

Einzigartig für den Forex-Markt ist auch, dass jede Bewegung eine Möglichkeit zum Handel ist. Ob eine Währung steigt oder fällt, es gibt immer Raum für Spekulation, da Sie selbst entscheiden, welche Währungen sie kaufen oder verkaufen. Anders als an der Börse sind Spekulationen und Käufe nicht begrenzt und fallende Kurse sind genauso gut für das Geschäft wie steigende Kurse.

Man darf jedoch nicht vergessen, daß - so profitabel er auch ist - der Forex-Markt immer mit allen Risiken des Finanzhandels verbunden ist. Sie sollten sich stets der Risiken bewußt sein und niemals investieren, wenn Sie sich einen Verlust nicht leisten können.

Ausnutzen von Preisbewegungen

Der Forex-Handel ist ein spannendes Geschäft. Der Markt ist ständig in Bewegung und jede kleine Veränderung eines Währungskurses kann Profite und Verluste in Höhe von Hunderten oder Tausenden von Dollars bedeuten.

Lassen Sie uns einmal betrachten, wie das geschehen kann:

Die acht am meisten gehandelten Währungen auf dem Forex-Markt sind üblicherweise:

USD	US Dollar
EUR	Europäischer Euro
GBP	Britisches Pfund
JPY	Japanischer Yen
CHF	Schweizer Franken
CAD	Kanadischer Dollar
AUD	Australischer Dollar
NZD	Neuseeländischer Dollar

Der Forex-Handel findet immer in Paaren statt, da jedes Handelsgeschäft den Kauf einer Währung und den gleichzeitigen Verkauf einer anderen Währung beinhaltet. Der Handel dreht sich um 14 Haupt-Währungspaare. Diese Paare sind:

EUR/USD	EUR/JPY
GBP/USD	EUR/GBP
USD/JPY	EUR/CHF
USD/CHF	GBP/JPY
USD/CAD	GBP/CHF
AUD/USD	CHF/JPY
NZD/USD	EUR/CAD

Jedes Währungspaar, das Sie kaufen oder verkaufen, hat seine eigene "Bid/Ask-Rate" (Ankaufs- und Verkaufspreis), zum Beispiel:



EUR/USD	
Bid 1.39	Ask 1.39
61	63

Das bedeutet, sie können entweder:

Das Paar zu einer Bid-Rate von 1.3961 verkaufen - oder - Das Paar zu einer Ask-Rate von 1.3963 kaufen

Okay, aber wo ist die Gelegenheit für einen Profit?

Die Preise für die Währungspaare schwanken und ändern sich ständig. Eine Möglichkeit, davon zu profitieren, ist ein Paar zu kaufen und es dann zu einem höheren Preis zu verkaufen. Eine andere Möglichkeit ist, ein Paar zu verkaufen und es dann zu einem niedrigeren Preis zu kaufen.

Wenn ihre Positionen mit der Zeit profitabel werden, steigt Ihr Kontostand in WinTrader und MetaTrader in Echtzeit. Wenn Sie eine gewinnbringende Position schließen, werden die Gewinne erfasst und Ihrem Kontostand hinzugefügt.

Ihr Freund, der Trend

Trendanalyse basiert auf dem Konzept, daß vergangene Ereignisse dem Händler eine Vorstellung davon geben, was sich in der Zukunft ereignen wird. Dies mag recht simpel erscheinen, jedoch kann die Möglichkeit zu bestimmen, wann ein Währungspaar einem Trend folgt und wann nicht, dabei helfen, Ihre Profitchancen auf dem Forex-Markt zu verbessern.

Wenn Sie einen Trend erkennen, können Sie einschätzen, in welche Richtung der Preis eines Währungspaares gehen wird. Sie sollten die Richtung des Trends ausnutzen und einen dementsprechenden Handel vornehmen.

Im Falle eines Aufwärtstrends, d.h. wenn die Rate steigt, bedeutet der Kauf des Währungspaares eine größere Wahrscheinlichkeit für einen Profit. Im Falle eines Abwärtstrends, also wenn der Preis fällt, bedeutet der Verkauf des Währungspaares eine bessere Chance auf Profit.

Wie erkenne ich einen Trend? Was sind die Merkmale eines Trends?

Die einfachste Methode, einen Trend zu identifizieren sind erkennbare Muster, die durch den Preis gebildet werden. Diese können anzeigen, ob der Markt sich in einem Aufwärtstrend oder in einem Abwärtstrend befindet..

Erkennen eines Forex-Trends

Im Falle eines Trends auf dem Forex-Markt bilden die Preisbewegungen leicht erkennbare Hochs und Tiefs in der Grafik des betreffenden Währungspaares.

Bei einem Aufwärtstrend bilden die Preisbewegungen eine Reihe von höheren Hochs und höheren Tiefs. (Höhere Höchststände and höhere Tiefststände.) Da ein Bild mehr sagt als tausend Worte, lassen Sie uns die folgende Grafik betrachten:



Dieser Grafik zufolge sollte der Händler die Währung kaufen (und den Handel durch Verkauf mit einem Gewinn abschliessen, nachdem der Preis gestiegen ist).

In einem Abwärtstrend bilden die Preisbewegungen eine Reihe von niedrigeren Hochs und Tiefs (Niedrigere Höchststände und Niedrigere Tiefstände):



Dieser Grafik zufolge sollte der Händler die Währung verkaufen (und den Handel durch Kauf mit einem Gewinn abschliessen, nachdem der Preis gefallen ist).

Man sollte beachten, daß der Trend an manchen Handelstagen schwer zu erkennen ist, an manchen Tagen ist überhaupt kein Trend zu erkennen (die Preisbewegungen haben eine große Spannweite) und natürlich besteht die Möglichkeit einer gelegentlichen Trend-Umkehr, weshalb dies kein exakter oder 100% verllässlicher Indikator für den Handel sein kann.

Hier nun ein Beispiel für Preisbewegungen mit grosser Spannweite:



Es ist einfacher, Voraussagen mit einem Trend zu machen als mit einer solchen Spannweite. Während Sie mit Spannweiten immer noch Gewinn machen können, müssen Sie auf dem Markt agiler und ständig sprungbereit sein. Es muß nicht extra erwähnt werden, daß dies den Handel erschwert und das Verlustrisiko steigt.

Solche Situationen können chaotisch und unberechenbar sein, weshalb Sie ständig nach Trends Ausschau halten sollten.

Die beste Verfahrungsweise ist, mit einem Trend anstatt gegen ihn zu Handeln, d.h. im Falle eines generellen Aufwärtstrends sollten Sie sehr vorsichtig sein in Bezug auf Positionen, deren Erfolg von einem entgegengesetzten Trend abhängig ist.

Die Trenderkennungs-Strategie geht davon aus, daß die aktuelle Richtung des Preises sich in der Zukunft fortsetzen wird. Sie kann in drei Zeiträumen angewendet werden: kurzfristig, mittelfristig und langfristig, bei jeweils unterschiedlichen Trends.

Hier ein Beispiel für ein mögliches Szenario auf dem Forex-Markt:

Über die letzten 12 Monate war das Paar EUR/USD im Aufwärtstrend, über die letzten 30 Tage im Abwärtstrend und während der vergangenen 24 Stunden ("intra-day") im Aufwärtstrend.

Egal, welcher Zeitrahmen gewählt wurde, Händler werden ihre Position halten, bis sie überzeugt sind, daß der Trend sich umgekehrt hat.

Das Ziel ist also, einen Trend zu erkennen, von dem Sie überzeugt sind und entsprechend zu handeln. Selbstverständlich werden Sie ein Auge auf dem Handel behalten für den Fall, daß Sie sich geirrt haben und der Trend verschwindet oder sich umkehrt. Dann ist es Zeit für Schadensbegrenzung durch Schließen des Handels oder durch Umkehr, d.h. den Handel zu schließen und einen Folgehandel in der entgegengesetzten Richtung zu tätigen.

Anwendung von Leverage

Falls Sie schon mit Forex in Berührung gekommen sind, haben Sie wahrscheinlich schon das Wort "Leverage" ("Hebel") gehört. Aber was genau ist Leverage?

Leverage ist ein wichtiger Teil des Forex-Handels und es ist ausschlaggebend für Sie genau zu wissen, wie er funktioniert und wie er benutzt wird. Der Ausdruck bezieht sich auf das Verhältnis des Investitionsbetrags relativ zum tatsächlichen Wert des jeweiligen Handels.

Forex-Händler bieten ihren Kunden üblicherweise die Möglichkeit, mit geliehenem Kapital zu handeln, damit die Händler nicht Zehntausende von Dollar in einen Gewinn investieren müssen. Wenn Sie für eine Leverage von 100:1 (oder "100 zu 1") handeln, bedeutet das, daß der Broker für jeden Dollar, den Sie in den Markt investieren, 100 Dollars für Sie investiert. Dadurch können Sie durch eine Investition von US\$ 500,- einen Betrag von US\$ 50.000,- verwalten. ICM gibt Händlern die Möglichkeit, mit einer Leverage von bis zu 400:1 zu handeln.

Es wird Sie nicht überraschen wenn wir Ihnen sagen, daß günstige Gelegenheit mit höherem Risiko einhergeht. Genauso, wie Sie mit leichten Schwankungen der Währungskurse viel Geld verdienen können, können diese auch dazu führen, daß Sie Ihr Geld schnell verlieren. Je höher die Leverage, desto grösser der eventuelle Profit, genauso schnell könnten Sie aber auch ihre Investition verlieren. Mit einem Hebel von 400:1 können Sie mehr Gewinn erzielen, als mit einem Hebel von 100:1, aber das Risiko, ihre Anfangsinvestition zu verlieren, wird grösser.

Wenn Sie mit einer Leverage von 100:1 handeln, müsste der Markt sich um 100 Pips zu Ihren Ungunsten bewegen, um Ihre Position zu tilgen. Wenn Sie jedoch mit einer Leverage von 400:1 handeln, müsste sich der Markt lediglich um 25 Pips zu Ihren Ungunsten bewegen, um Ihre Position zu tilgen.

Das Verhältnis zwischen Lot-Größe, Handelswert and Leverage

Die Lot-Größe für einen Handel mit ICM WinTrader beträgt US\$ 10.000,-. Der Vorteil des Handelns mit Leverage ist, daß Ihr Gewinnpotenzial praktisch unbegrenzt ist. Bei ICM sind alle Verluste auf die Höhe Ihrer Investition begrenzt. Wenn die Rate unter die von Ihrer Investition abgesicherten Rate fällt – d.h. der "Usable Margin" in WinTrader oder der "Free Margin" in MetaTrader fällt auf Null - wird der Handel automatisch geschlossen.

Vergessen Sie nicht, daß Leverage der beste Freund es Händlers sein kann, wenn vorsichtig angewendet und sein ärgster Feind bei leichtsinniger Anwendung. Leverage ist ein großartiges Mittel, um den angestrebten Gewinn zu erhöhen und tatsächlich handeln private Händler selten ohne sie. Aber Sie sollten sich ständig vor Augen halten, daß je höher die Leverage ist, desto höher ist auch das Risiko.

Da Sie nun mit den grundlegenden Werkzeugen ausgestattet sind, können Sie Ihren ersten Handel tätigen!

Ein einfaches Handelsbeispiel

Sind sie bereit? Es ist Zeit zu Handeln!

Wenn Sie noch kein ICM WinTrader Test-Konto haben, holen Sie sich eins kostenlos bei www.icmtrading.com/free_demo.

Sie bekommen einen Usernamen und ein Passwort und werden aufgefordert, die Software herunterzuladen. Loggen Sie sich dann ein. Hier ist eine Liste von zu erledigenden Punkten, um den Handel durchzuführen:

- Wählen Sie ein Währungspaar zum Kauf oder Verkauf
- Bestimmen Sie das Volumen Ihres ersten Handels (Anzahl in Lots)
- Ziehen Sie in Betracht, Stops oder Limits zu setzen (dies wird im nächsten Kapitel erklärt)
- Öffnen Sie den Handel

Nehmen wir an, daß Sie – nachdem Sie ausreichend Zeit damit verbracht haben, sich die Grafiken einiger Währungen anzusehen – zu dem Schluss gekommen sind, dass EUR/USD sich in einem Aufwärtstrend befindet. Was ist nun die angemessene Entscheidung basierend auf dieser Schlussfolgerung?

Offensichtlich können Sie profitieren, in dem Sie EUR/USD kaufen (EUR kaufen/USD verkaufen).

Sie erinnern sich – der Kauf findet zum “Ask”-Preis statt, während der Verkauf zum “Bid”- Preis stattfindet.

Nehmen wir an, daß Sie 1 Lot von EUR/USD mit Ihrem ICM WinTrader-Konto gekauft haben. Die einzelnen Daten dieses Handels waren:

benutzter Margin: US\$ 25

Höhe der Transaktion: 1 Lot oder 10.000,- Euro [1 Lot entspricht bei MetaTrader EUR 100.000,-, für dieses Beispiel verwenden wir jedoch WinTraders Lot-Größe von 10.000,-]

Leverage: 400:1 (10.000,-/25 = 400)

EUR/USD (Ask): 1.3956

Mit einfachen Worten, Sie haben gerade 10.000 Einheiten von EUR/USD gekauft, was zu dieser konkreten Rate 1,3956 USD pro 1 EUR repräsentiert.

Nehmen wir nun an, daß der Preis für EUR/USD am Ende des Tages oder vielleicht sogar ein paar Minuten später auf 1,4066 gestiegen ist. Sie verkaufen diese 10.000 EUR/USD Einheiten zum neuen Preis von 1,4066 und erhalten US\$ 110,- zurück.

Dies bedeutet, daß diese anscheinend unbedeutende Preis-Schwankung Ihnen einen Gewinn von US\$ 110,- bei einem Used Margin oder Investment von nur US\$ 25,- eingebracht hat.

Mit anderen Worten, Dank der Bewegung des Währungskurses und Anwendung von Leverage haben Sie mit Ihrer Investition gerade 708 % Gewinn gemacht.

Bei diesem Handelsbeispiel war Ihr Entgelt unbegrenzt und das Risiko war begrenzt auf Ihre Investition.

Absicherungsrisiken und Entgelt

Der Forex-Handel kann ein riskantes Geschäft sein. Dieses Kapitel erklärt Ihnen die Anwendung von "Stop Loss-" (Stop) und "Limit-" (auch "Take Profit") Orders. Diese werden zur Absicherung Ihrer Risiken und Entgelte, zur Realisierung von Gewinnen und zur Eingrenzung Ihrer Verluste angewendet..

ICM bucht Ihre Handel an einem bestimmten Punkt automatisch aus, um Sie davor zu bewahren, mehr Geld zu verlieren, als sie investiert haben ("Margin Call" oder "MC" auf Ihrem Kontostand). Falls der Preis in Ihrer offenen Position soweit fällt, dass Ihr Used Margin (oder "Investment") den Handel nicht mehr absichern kann, wird die Position automatisch ausgebucht. Das bedeutet, dass der Höchstbetrag, den Sie verlieren können, niemals höher sein kann, als Ihre Anfangsinvestition für diesen Handel.

Dennoch gibt es keinen Grund für Sie zu warten, bis Sie Ihre gesamte Investition verloren haben, um den Handel abzuschliessen. Durch platzieren einer Stop-Order können Sie sicherstellen, daß der Wert Ihrer Position nicht unter ein gewisses Niveau fällt. Auf diese Weise können Sie den Höchstbetrag, den Sie bei diesem Handel zu verlieren gewillt sind, kontrollieren, ohne jeden Handel rund um die Uhr überwachen zu müssen.

Die Tatsache, daß einige Handel Verluste einbringen werden, ist für den Händler unvermeidlich. Einer der wichtigsten Schlüssel zum erfolgreichen Handel ist, durch die Anwendung von Stops die Verluste für diese Verlusthandel zu begrenzen.

Limit-Orders, manchmal auch "Take Profit" oder "T/P" genannt, sind ähnlich wie Stop-Loss- Orders, jedoch beziehen Sie sich auf Gewinne. Limit-Orders stellen sicher, daß Ihr Handel – sobald er ein gewisses Gewinn-Niveau erreicht – geschlossen und der Gewinn auf Ihrem Konto verbucht wird.

Stellen Sie sich z.B. vor, daß Sie einen "long" Handel eröffnet haben (d.h. EUR/USD Handel zum Kurs von 1,3950). Nach ein paar Stunden steigt dieser Kurs auf 1,4050, aber eine Stunde später fällt er auf 1,3900. Ohne eine Limit-Order würden Sie den Anstieg des Kurses verpassen und einem Verlust erleiden.

Wenn Sie eine Limit-Order erteilt hätten, wäre das volle Gewinnpotential des Handels erreicht worden, ohne daß Sie den Handel ständig hätten beobachten müssen.

Vergessen Sie nicht, dass Stop- and Limit-Orders sehr einfache Mittel sind, die den Unterschied zwischen einer erfolgreichen Händlerkarriere und einem grossen Loch in Ihrer Geldbörse bedeuten können. Sie sollten die Anwendung dieser Mittel bei jedem getätigtem Handel in Betracht ziehen.

Auf der Suche nach Preisschwankungen

Der Forex-Markt ist 24 Stunden am Tag geöffnet, was sind aber die besten Tageszeiten, um Gewinne zu erzielen?

Obwohl der Forex-Markt mit Ausnahme von Wochenenden rund um die Uhr geöffnet ist, sind nicht alle Tageszeiten gleich günstig für den Handel. Der Forex-Markt ist 24 Stunden geöffnet, weil er aus verschiedenen Sessions rund um den Globus besteht, die insgesamt 24 Stunden ausmachen.

Je mehr Märkte zur gleichen Zeit aktiv sind, desto mehr Handel werden ausgeführt und umso mehr können Sie vom Geschehen profitieren.

Handels-Sessions ("GMT" – Global Market Time):

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
							London																						
												New York																	
						Sydney																							
			Tokyo																										

Da die Londoner Session die lebhafteste der vier Sessions ist, sind die besten Tageszeiten für den Handel 8.00 Uhr – 9.00 Uhr (GMT) und 13.00 Uhr - 17 Uhr (GMT), weil die Londoner Session sich dann mit anderen Sessions überschneidet.

Denken Sie daran – auch wenn Sie in der Lage sind, 24 Stunden am Tag zu handeln, ist es besser, Ihre Handelsaktivitäten zu planen, um die besten Gelegenheiten zur Maximierung Ihrer Gewinne und zur Minimierung Ihrer Verluste zu abzapfen.

Finanzmanagement

Gibt es ein Geheimnis, um ein erfolgreicher Händler zu werden?

Es gibt eine Methode, die alle erfolgreichen Haendler benutzen und sie ist kein Geheimnis. Ihr Name ist Finanzmanagement.

Finanzmanagement ist nicht nur ein Ausdruck in einem unverständlichen Industrie-Slang. Es bedeutet lediglich die Vewaltung Ihres Händlerkontos mit Wissen und Geschick. So einfach das auch scheinen mag, es ist der Schlüssel zu einer langen und erfolgreichen Handelskarriere. Und doch wird es im Eifer des Gefechts oft vergessen oder missachtet. Wir würden gern die Gelegenheit ergreifen, um einige Grundregeln festzulegen, mit denen Sie Ihr Konto effektiv verwalten können.

Versuchen Sie nicht, "den großen Gewinn" zu erzielen; dies wird höchstwahrscheinlich mit einem großen Verlust enden. Erfolgreiches Handeln bedeutet konsistentes Handeln, wobei kleine Gewinne sich über längere Zeit zu einem großen Gewinn aufaddieren. Gehen Sie niemals davon aus, daß all Ihre Handel Profit abwerfen werden und kalkulieren Sie Verluste ein.

Sie sollten bei jedem Handel immer nur einen kleinen Prozentsatz Ihres Gesamtkontostandes investieren. Dies verringert ganz einfach Ihr Risiko, so daß es - selbst wenn Sie Ihre gesamte Investition mit einem Handel verlieren - keine kritischen Auswirkungen auf Ihren Kontostand gibt. Der empfohlene Betrag ist 2 % Ihres Kontostandes pro Handel. Agressivere Händler riskieren bis zu 5 %, aber niemals mehr. Es ist eine sehr wichtige Regel, die man einhalten muß, denn je niedriger Ihr Kontostand fällt, desto schwieriger ist es, ihn wieder aufzubauen.

Benutzen Sie Limit-Orders

Lernen Sie den effektiven Umgang mit Stop- und Limit-Orders. Diese Orders schützen Ihre Investition und realisieren Ihre Gewinne. Es sind sehr einfache Mittel, die ausschlaggebend für Ihren Kontostand sein können.

Volumen des Handels

Wir raten Ihnen, kleine Handel zu eröffnen, denn im Falle eines Verlusthandels können Sie einen Handel in die Gegenrichtung mit einer höheren Investition oder einer höheren Leverage eröffnen und somit Verluste ausgleichen.

Üben Sie das Handeln mit einem kostenlosen ICM Test-Konto

Benutzen Sie ein kostenloses Test-Konto, um das Handeln zu üben. ICM bietet Ihnen eine Demo-Version mit allen Features eines Live-Händlerkontos und einem virtuellen Startkapital. Alles funktioniert genauso wie bei einem Live-Konto, jedoch riskieren Sie keine wirklichen Gelder. Wir empfehlen die Benutzung des Test-Kontos, um die Plattform kennenzulernen und Erfahrung im Forex-Handel zu gewinnen.

Selbst wenn Sie bereits mit dem Live-Konto arbeiten, ist ein Test-Konto perfekt, um neue Strategien zu testen. Es macht keinen Sinn, Ihr Geld zum Test einer Theorie zu riskieren, wenn Sie dies mit dem gleichen Erfolg und ohne das Risiko tun können. Nachdem Sie Ihre Theorie erfolgreich mit dem Test-Konto ausprobiert haben, können Sie dies mit dem Live-Konto tun.

Vergessen Sie nicht, daß Finanzmanagement leicht zu meistern ist, aber es ist nicht ganz so einfach, am Ball zu bleiben. Wenn Sie einmal ein für Sie effektives System entwickelt haben, sollten Sie sicherstellen, daß Sie dabei bleiben und nicht emotional werden, wenn Sie Gewinn erzielen wollen - selbst wenn das manchmal bedeutet, kurzzeitig Verluste einzufahren.

Da Sie nun ausreichend für den Handel ausgestattet sind, nehmen Sie sich Zeit, Ihre Handelsfähigkeiten auszubauen. Wenn Sie bereit zum wirklichen Handeln sind, besuchen sie www.icmtrading.com/apply , um ein Live-Konto zu eröffnen und fangen Sie noch heute an, vom Forex-Markt zu profitieren!

Glossar

Ask: Preis, zu dem der Broker/Händler zu verkaufen bereit ist Auch "Offer".

Balance: Ihr Kontostand, wobei nicht realisierte Gewinne oder Verluste von offenen Positionen nicht berücksichtigt sind.

Bid: Preis, zu dem der Broker/Händler zu kaufen bereit ist.

Bid/Ask Spread (oder "Spread"): Die Differenz, üblicherweise in "Pips", zwischen dem Bid- und dem Ask-Preis. Ein niedrigerer Spread ist besser für den Händler.

Cost of Carry (auch "Interest" oder "Premium"): Die Kosten, oft in US\$ oder Pips pro Tag, die eine offene Position verursacht.

Currency Futures: Währungs-Termingeschäfte an einer Börse, typisch für den Chicago Mercantile Exchange ("CME"). Wird stets benutzt im Zusammenhang mit dem Wert einer Währung bezogen auf den US-Dollar. Die Rahmenbedingungen des Termingeschäftes unterliegen dem jeweiligen Börsenstandard.

Drawdown: Das Ausmaß, in dem ein Kontostand fällt, entweder in Prozent oder in US\$, gemessen vom Höchstpunkt zum darauf folgenden Tiefpunkt. Wenn z.B. ein Händlerkonto von US\$ 10.000,- auf US\$ 20.000,- gestiegen ist, dann auf US\$15.000,- gefallen ist, dann wieder auf US\$ 25.000,- gestiegen ist, hätte dieser Händler einen maximalen Drawdown von von US\$ 5.000,- (erlitten, als der Kontostand von US\$ 20.000,- auf US\$ 15.000,- fiel), obwohl das Konto nie in einer Verlustposition war.

Equity: Repräsentiert den aktuellen Marktwert Ihres Kontos. $Equity = \text{Kontostand} + (\text{noch nicht realisierte Gewinne/Verluste in offenen Positionen})$.

Forex: Kurz für "Foreign Exchange". Bezieht sich auf den internationalen Börsenhandel generell und/oder auf die Währungen selbst.

Fundamental Analysis: Macro- or strategische Einschätzung des Wertes, zu dem die Währung gehandelt werden sollte, basierend auf einer Reihe von Kriterien, ausser den Preisbewegungen selbst. Diese Kriterien beinhalten oft die wirtschaftliche Situation der Nation, die die Währung repräsentiert, Finanzstrategie und andere grundsätzliche Elemente.

Leverage: ("Hebel"). Der Betrag (als Multiplikator), durch den der theoretisch gehandelte Betrag von dem für den Handel benötigten Margin überstiegen wird. Wenn z.B. der theoretisch gehandelte Betrag (auch "Lot-Grösse" oder "Vertragswert") US\$ 100.000,- beträgt und der benötigte Margin beträgt US\$ 2.000,-, kann der Händler mit 50 x Leverage handeln (US\$ 100.000,-/US\$ 2.000,-).

Limit: Auch "Take Profit" oder "T/P". Eine Kauf-Order zu einem festgelegten Preis, wenn der Markt auf diesen Preis sinkt, oder eine Verkaufs-Order zu einem festgelegten Preis, wenn der Markt auf diesen Preis steigt.

Liquidity: Die Funktion von Umfang und Aktivitäten eines Marktes. Die Effizienz und Kosteneffektivität, mit der Positionen gehandelt und Orders ausgeführt werden können. Ein liquiderer Markt bietet häufigere Notierungen zu einem niedrigeren Bid/Ask-Spread.

Margin: Der Geldbetrag, der in einem Konto vorhanden sein muss, um eine neue Position zu eröffnen oder eine offene Position zu halten. 1% Margin bedeutet z.B., daß ein Geldbetrag in Höhe von US\$ 1.000,- vorhanden sein muß, um eine Position von US\$ 100.000,- zu eröffnen.

Margin Call: Eine Aufforderung des Brokers zur Einzahlung von Geldern, um eine offene Position zu halten. Manchmal bedeutet ein "Margin Call", daß die Position, die nicht genügend Gelder zur Verfügung hat, durch den Broker kurzerhand geschlossen wird. Diese Vorgehensweise bewahrt den Kunden vor weiteren Verlusten oder einem negativen Kontostand.

Market Order: Eine Order zum Kauf oder Verkauf zum aktuellen Ask-Preis.

Offer: Preis, zu dem der Broker/Händler zu verkaufen gewillt ist. Siehe "Ask".

Pip: Die kleinstmögliche Preissteigerung einer Währung. Im Termingeschäft oft auch "Ticks" genannt. Bei EUR/USD z.B. stellt eine Kursbewegung von 0,9015 nach 0,9016 einen Pip dar. Bei USD/JPY stellt eine Bewegung von 128,51 nach 128,52 einen Pip dar.

Premium (auch "Swap" oder "Cost of Carry"): Die Kosten, oft in US\$ oder Pips pro Tag, die eine offene Position verursacht.

Roll over: Veränderung bei Termingeschäften, wenn Sie ablaufen oder in einen neuen Vertrag übergehen.

Spot Foreign Exchange: Oft auch "Interbank" Markt. Bezieht sich auf Währungen, die zwischen zwei Gegenseitern gehandelt werden, oft grosse Banken. Spot Foreign Exchange wird generell mit Margin gehandelt und ist der Hauptfokus dieser Website. Normalerweise liquider und breiter gehandelt als Währungstermingeschäfte, vor allem von Finanzinstitutionen und professionellen Finanzmanagern.

Stop: Auch "Stop Loss" oder "S/L". Eine Order zum Kauf am Markt, jedoch nur, wenn der Markt auf einen festgelegten Preis ansteigt, oder zum Verkauf, jedoch nur, wenn der Markt auf einen festgelegten Preis faellt.

Technical Analysis: Analyse, angewandt auf die Preisbewegungen des Marktes, um zu einer Entscheidung bzgl. eines Handels zu kommen, ungeachtet fundamentaler Faktoren.

Tick: Die kleinstmögliche Preissteigerung in einem Termingeschäft oder CFD-Preis. Im Währungsmarkt auch "Pip". Bei Dow Jones Industrials z.B. stellt eine Bewegung von 8845 nach 8846 einen Tick dar. Bei S&P 500 stellt eine Bewegung von 902,50 nach 902, 51 einen Tick dar.

Usable Margin: Der auf Ihrem Konto vorhandene Betrag, der als Margin für neue Positionen benutzt werden kann. Usable Margin = Equity - Used Margin

Used Margin: Der Betrag der auf Ihrem Konto als Margin für offene Positionen verfügbar sein muss. Die Voraussetzung für Margin bei ICM WinTrader ist US\$ 25,- pro Lot. Wenn Sie z.B. 3 Lots offene Positionen haben, ist Ihr Used Margin 3 x US\$ 25,- = US\$ 75,-. Beachten Sie, daß Margin keine Gebühr ist und in keiner Weise zulasten Ihres Kontos geht.

CURRENCY PAIRS:

<u>Symbol</u>	<u>Currency Pair</u>	<u>Trading Terminology</u>
GBPUSD	Britisches Pfund / US Dollar	"Cable"
EURUSD	Euro / US Dollar	"Euro"
USDJPY	US Dollar / Japanischer Yen	"Dollar Yen"
USDCHF	US Dollar / Schweizer Franken	"Dollar Swiss", or "Swissy"
USDCAD	US Dollar / Canadischer Dollar	"Dollar Canada"
AUDUSD	Australischer Dollar / US Dollar	"Aussie Dollar"
EURGBP	Euro / Britisches Pfund	"Euro Sterling"
EURJPY	Euro / Japanischer Yen	"Euro Yen"
EURCHF	Euro / Schweizer Franken	"Euro Swiss"
GBPCHF	Britisches Pfund / Schweizer Franken	"Sterling Swiss"
GBPJPY	Britisches Pfund / Japanischer Yen	"Sterling Yen"
CHFJPY	Schweizer Franken / Japanischer Yen	"Swiss Yen"
NZDUZD	Neuseeländischer Dollar / US Dollar	"New Zealand Dollar" or "Kiwi"
USDZAR	US Dollar / Südafrikanischer Rand	"Dollar Zar" or "South African Rand"
Gold	Spot Gold (XAU)	"Gold"
Silver	Spot Silver (XAG)	"Silver"

iTrade Capital Markets Ltd
www.icmtrading.com
email: info@icmtrading.com
tel: +1 284 494 5504